

SACHSTANDSBERICHT UND EMPFEHLUNGEN DES KLIMABEIRATS

1

BUKA-Sitzung: 29.11.2023
Sachstand: 18.10. / 15.11.2023



KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

www.oberursel.de/klimabeirat

GLIEDERUNG

1. Warum ein Klimabeirat
2. Wer sind wir?
3. Unsere Aufgaben
4. Die Herausforderung: Klimaneutral 2045 ! (oder gar früher?)
5. Unsere Arbeitsweise
6. Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
7. Allgemeine Empfehlungen des KBR
8. Veranstaltungen/ Treffen/ Gespräche
9. Weiteres Vorgehen
10. Abschluss

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

2



1. WARUM EIN KLIMABEIRAT?

Der Klimabeirat soll:

- Die Weiterentwicklung & Umsetzung des Klimaschutzkonzepts unterstützen
- Klimaschutz als Ganzes strategisch fokussieren
- Den Ratschlag von ExpertInnen & Engagierten für die Politik nutzen
- Wissensaustausch zwischen Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung fördern
- Politik & Verwaltung beraten und Empfehlungen aussprechen
- Aktivierung der Bevölkerung bei Klimathemen unterstützen
- Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepte kommentieren und Umsetzung kritisch begleiten



2. WER SIND WIR

- Die Mitglieder wurden durch die Stadtverordneten berufen.
- **Zusammensetzung**
 - Umweltverbände / Bürgerinitiativen: **ADFC, BUND, FFF, HGON, LOK, NABU, SDW, VCD**
 - Stadtgesellschaft: **fokus O, IHK, Landwirte, OWG, VHS**
 - „fachkundige Bürger:innen“ aus **Wissenschaft, Handwerk, Wirtschaft**
 - Schriftführer aus der Stadtverwaltung **Herr Hiltl und Herr Gessner**
- Wir sind kein „Klima-Expertenrat“ (wie in anderen Städten)
- Wir sind auch kein Bürgerrat

Wir sind am Thema interessierte, engagierte Personen aus unterschiedlichem Umfeld

3. UNSERE AUFGABE ALS KLIMABEIRAT

GEMÄß DER GESCHÄFTSORDNUNG



Unsere Aufgabe ist es die kommunalen Organe in Fragen der Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes zu beraten und die Kommune dabei zu unterstützen die Bevölkerung zu informieren, zu beteiligen und zu aktivieren.

- Wir sind aber kein Ingenieurbüro, welches Detailplanungen erbringen soll
- Wir sind auch kein Beschlussgremium, welches die Stadt per Beschluss zu dieser oder jener Handlung verpflichten kann.
„Für die Klimapolitik der Stadt sind die gewählten Organe zuständig und den BürgerInnen gegenüber rechenschaftspflichtig.“
- Wir sind auch kein Genehmigungsausschuss, welcher Entscheidungen der Stadt freigeben muss oder stoppen kann

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

5

4. DIE HERAUSFORDERUNG

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

6

Auszug Gesamtenergieverbrauch Oberursel nach Energieträgern (Klimaschutzkonzept I&U 2018)			
		Summen	
	MWh/a	MWh/a	%
Diesel	130.400		
Benzin	101.200		
Summe Verkehr		231.600	20,1%
Strom	210.100		
Summe Strom		210.100	18,3%
erneuerbare Energien	18.500		
sonstige Energieträger	68.500		
Summe Sonstige		87.000	7,6%
Heizöl	122.100		
Ergas	498.900		
Summe Wärme		621.000	54,0%
Gesamt	1.149.700	1.149.700	

Auszug: Vortrag Cornel 2.Sitzung 1. Feb. 2023

29.11.2023 KBR der Stadt Oberursel 7

- ### Annahmen zu Abschätzung des Strombedarfs
1. Individualverkehr:
 - a. Reduktion um 1/3 durch veränderte Mobilität
 - b. elektrisch betriebene Fahrzeuge ersetzen alle fossil betriebenen.
 2. Strom
 - a. Einsparungen um 20% durch Effizienzsteigerung
 3. Wärme
 - a. Wohnwärme (ca. 50%);
 - Dämmung → minus 30%
 - WP statt fossile Brennstoffe (JAZ 3) , d.h. 1/3 des Energiebedarfs
 - b. Wärme für Industrie und Gewerbe (ca. 50%)
 - Effizienzsteigerung → minus 25%
 - Für 80% des Wärmebedarfs WP mit JAZ 2,5
 - Für 20% direkte Wärmeerzeugung mit Strom
- Auszug: Vortrag Cornel 2.Sitzung 1. Feb. 2023
- 29.11.2023 KBR der Stadt Oberursel 8

Abgeschätzter Strombedarf (rechte Spalte)			
	Ist 2016	Summen 2016	Stromsumme klimaneutral
	MWh/a	MWh/a	MWh/a
Diesel	130.400		
Benzin	101.200		
Summe Verkehr		231.600	52.000
Strom	210.100		
Summe Strom		210.100	170.000
erneuerbare Energien	18.500		
sonstige Energieträger	68.500		
Summe Sonstige		87.000	?
Heizöl	122.100		
Ergas	498.900		
Summe Wärme		621.000	196.000
Gesamt	1.149.700	1.149.700	418.000

Strombedarf bisher: 210.000 MWh/a; Strombedarf neu: 418.000 MWh
 Auszug: Vortrag Cornel 2.Sitzung 1. Feb. 2023

29.11.2023 KBR der Stadt Oberursel 9



5. UNSERE ARBEITSWEISE



1. Gründung von 5 Arbeitsgruppen in der 2. Sitzung am 1.2.2023
 - I. Wärme
 - II. Energie/Strom
 - III. Mobilität
 - IV. Kommunikation
 - V. Klimaanpassung
2. 4 statt der vorgesehenen 2 Sitzungstermine pro Jahr im Plenum
3. Arbeitsgruppentreffen zwischen den öffentlichen Beiratssitzungen
4. Informelle Abstimmungsgespräche zwischen den AG und der Verwaltung

6. ERGEBNISSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN



ERGEBNISSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN:

- Allgemeine Information zum Arbeitsstand
- Projektvorschläge
- Empfehlungen für den BUKA
- Kommunikationsformate

Anmerkung:

Die nachstehenden Folien stellen einvernehmliche Ergebnisse der jeweiligen Arbeitsgruppe dar. Der KBR in seiner Gesamtheit hat diese noch nicht im Einzelnen besprochen.

6. ERGEBNISSE AUS DER ARBEITSGRUPPE: I. WÄRME

STAND 15.11.2023; PRÄSENTIERT VON HERRN DIETMAR OPPELT /F4F

Information zum Arbeitsstand



- **Regelmässige Treffen** der Arbeitsgruppe (inkl. Einladung Leiter Klimabeirat und Klimabeauftragten)
- **Abstimmung mit anderen Arbeitsgruppen und Akteuren** in der Stadt (z.B. LOK)
- Teilnahme an **Veranstaltungen** (z.B. Wärmeplanung der Stadtwerke)
- Mit **OWG** als Mitglied der Klimabeirat-Wärmegruppe: Analyse des Einsatzes von **Wärmepumpen bei Mehrfamilienhäusern**
- Grundlagen für unsere Arbeit bzw. **Verbesserungspotenzial**
 - **Kein verbindlicher Klimaschutzplan**
 - **Unzureichende Daten** über Ist- und Planstand bzgl. Stromnetz, Wärmeplanung und Fernwärmekonzept



Projektvorschläge (& Empfehlung an BUKA)



- **Fernwärme:**
 - Bis Q4 2024 Ausweis der Fernwärmegebiete, und **vorab**, Ausweis (so schnell wie möglich), welche "Zonen" (1) **wahrscheinlich keinen** Anschluss an Fernwärme erhalten → Direkte Umsetzung GEG (2) **Prüfzonen** oder **Prioritätszonen** sind
 - Kosten für Fernwärmenetze (vorab) transparent machen und jährlich prüfen*
 - Anschlusszwang vermeiden
- **Wärmepumpe für Individuallösungen (EFH und MFH):**
 - Aufklärung zur Wirtschaftlichkeit
 - In der Regel Wärmepumpe als wirtschaftlichste Option (s. Anhang)
- **Infrastruktur**
 - **Stromnetzausbau:** Priorisierung für den Bedarf an Wärmepumpen und Elektromobilität und koordinierter Ausbau beider Netze
 - **Doppelinvestitionen:** Ausbau von parallelen Gasnetzen (Erdgas und H2) vermeiden.

* Siehe hierzu entsprechende Regelungen in den Niederlanden und Dänemark mit hohen Fernwärmeanteilen, entweder reguliert oder in öffentlicher Hand
https://www.dena.de/fileadmin/dena/Publikationen/PDFs/2023/Regulatorische_Modelle_fuer_eine_klimaneutrale_Fernwaerme_in_Deutschland.pdf



Empfehlung an den BUKA



- **Wärmeenergie:** Größter Faktor für Oberursels Klimabilanz und dem Weg zur Klimaneutralität.
- **Klimaschutzplan:** Verbindliche Klimaziele für 2030 und Pfad bis 2030 bis Q1 2024 festlegen. Für 2030 mindestens 50% Erneuerbare Wärme erreichen (analog Bundesziel/ Koalitionsvertrag (BReg)*).
- **Indikatoren:** Jährlicher Ausweis von Erneuerbaren Wärmeanteilen bei Haushalten, Wärmenetzen und öffentlichen Gebäuden. Aufschlüsselung nach Gas, Wärmepumpe und Fernwärme.
- **Klimabeirat:** Wir benötigen Daten (s. Indikatoren) für unsere jährlichen Analysen und öffentlichen Stellungnahmen, ggf. Empfehlungen für Zusatzmaßnahmen, um Ziele zu erreichen.

*https://www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/gesetzgebungsverfahren/Webs/BMWSB/DE/Downloads/kabinettsfassung/kommunale-waermeplanung.pdf?__blob=publicationFile&v=1



Kommunikationsformate



- **Kooperationen stärken:** LOK und Klimabeirat einbinden.
- **Online-Information:** Effizienztipps und Fortschritte auf Klimaportal teilen (s. Indikatoren).
- **Schulpartnerschaften:** Klimaneutrale Wärmeversorgung in Lehrpläne integrieren & Schulen als Partner gewinnen.
- **Bürgerveranstaltungen:** Vorträge und Webinare zu Klimathemen anbieten.
- **Medienarbeit:** Klimaschutz-Erfolge mit lokalen Medien verbreiten.






ALLGEMEINE INFORMATION ZUM ARBEITSSTAND

AG STROM

- Einbindung aktueller Informationen und Erkenntnisse aus intermedialen und interkommunalen Dekarbonisierungsprojekten im Rahmen der Energie- und Wärmewende
- Detaillierte Besprechungen & Abstimmungen in der AG Strom sowie mit der AG Wärme
- Konsultation mit Herren G. Hiltl und P. Cornel bzgl. Informationsbedarfe von den Stadtwerken Oberursel, um Doppelarbeiten und Redundanzen zu vermeiden



KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

20

PROJEKTVORSCHLÄGE:

AG STROM



- Wir empfehlen den Status und das Vorgehen des beauftragten Projekts zur kommunalen Wärmeplanung kurzfristig zu überprüfen, um weitere zeitliche Verzögerungen für die Bürger sowie die Erarbeitung redundanter Ergebnisse zu vermeiden.
- Vor dem Hintergrund, dass EON erste Vorab-Ergebnisse für Kommunen wie z.B. Oberursel bereits Stand 11/2023 unentgeltlich zur Verfügung stellt, sollte der Lösungsraum für Oberursel inkl. Medium Strom den Bürgern möglichst kurzfristig vorgestellt werden. Hierzu findet am 22.11.2023 ein Informationsaustausch der Arbeitsgruppen Strom und Wärme mit den Stadtwerken Oberursel zur Erarbeitung der kommunalen Wärmeplanung statt.
- Der Lösungsraum sollte auch eine erste Indikation möglicher Gesamtinvestitionen für den Umbau hin zu einer dekarbonisierten Strom- bzw. Wärmeinfrastruktur 2040+ beinhalten.

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

21

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN BUKA:

AG STROM



- **Kernaufgabe:** Vertrauensaufbau bei den Bürgern zum Aufbau einer dekarbonisierten Energieinfrastruktur durch Transparenz, Planungssicherheit sowie Finanzier- & Umsetzbarkeit – dieser Aufgabe müssen Stadt Oberursel, Stadtwerke Oberursel und Politik gerecht werden
→ es gibt bereits jetzt Bürger, die Entscheidungen bzgl. Heizungsinvestitionen treffen müssen.
- Die Stadt Oberursel und die Stadtwerke Oberursel sollten den Bürgern ein mach- und finanzierbares Konzept „Dekarbonisierte Strom- und Wärmeversorgung 2045“ möglichst zeitnah vorstellen.
- Dies beinhaltet eine transparente und zeitgerechte Kommunikation über mögliche Bandbreiten der erforderlichen Gesamtinvestitionen (Referenzwerte gehen von bis ca. € 40T pro Haushalt bzw. bis zu € 20T pro Einwohner aus) und eine Antwort, wer diese Investitionen tragen könnte (z.B. Bürger, Stadtwerke Oberursel, Investoren etc.).

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

22

KOMMUNIKATIONSFORMATE: AG STROM



- **Klare Kommunikation der Zielvorgaben mit Vorschlägen zur Realisierung PV-Zubau:**
Die Stadt Oberursel könnte und sollte klare Ziele bzgl. der Ausbauziele (in kWp) vor allem für die Nutzungsbereiche PV-Dachanlagen und Solarcarports pro Jahr bis 2030 ff definieren inkl. der Benennung von potenziellen Objekten.
- **Klare Kommunikation verfügbarer finanzieller Ressourcen und Bitte um aktives Bürger-Engagement für PV-Zubau:**
Unter Hinweis auf die finanzielle Situation sollte durch die Stadt Oberursel die Empfehlung verbunden sein, die Realisierung der erforderlichen Ausbauziele durch die Bürger in Eigenregie vorzunehmen und dabei auch auf die Möglichkeiten im Rahmen der Bürgerenergie Hochtaunus Genossenschaft hinzuweisen.
- **Klare Kommunikation bereits verfügbarer öffentlicher Quellen zur Strom- und Wärmeplanung:**
Vorstellung der aktuell verfügbaren Analysen und Ergebnisse der Stadtwerke Oberursel bzw. der durch EON/DigiKoo kostenlos verfügbaren Energie- und Wärmekarten inkl. Potenziale.

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

23

6. ERGEBNISSE AUS DER ARBEITSGRUPPE: III. MOBILITÄT

STAND 10.11.2023; PRÄSENTIERT VON FRAU ULRIKE HEITZER-PRIEM/ ADFC

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

24

ALLGEMEINE INFORMATION ZUM ARBEITSSTAND – AG MOBILITÄT



Generelles Ziel bis 2035:

- Anteile der Verkehrsarten Motorisierter Individualverkehr (MIV), Radverkehr, Fußverkehr und ÖPNV betragen jeweils ein Viertel. Zu erreichen durch
 - ➔ Förderung Attraktivität ÖPNV (Vorschlag 2) & Radverkehr und ➔ Verdrängen des Autoverkehrs (Vorschlag 1)

Vorgehensweise:

- Sichtung bestehender Konzepte, aktueller Studien und guter Beispiele zur autoarmen Stadt/ Mobilität on Demand; Austausch mit externen Experten; Recherchen zur Situation in Oberursel; Rückkopplung mit den entscheidenden Organisationen VCD und ADFC
- Gespräch mit Dr. Uli Molter, 16.05.2023
Teilnahme am städt. Workshop zum Konzept Ladeinfrastruktur, 14.08.23
Teilnahme am Austausch zur Landeinfrastruktur mit Dr. Molter und Bürgermeisterin Runge, 17.08.23
- Vorstellung des Projektvorschlags „Superblock“ in einer öffentlichen Informationsveranstaltung, 10.10.23
Berücksichtigung der Diskussionsergebnisse in der Weiterentwicklung der Projektidee:
Veränderung des Titels, Berücksichtigung von Lieferverkehren

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

25

1. PROJEKTVORSCHLAG AUTOARME INNENSTADT



- Vollendung der Verkehrsberuhigung** zwischen Feldbergstr., Eppsteiner Str., Altkönigstr./Füllerstr., Oberhöchstader/Liebfrauenstr. (zusätzlich Korffstraße, Holzweg, Henchenstraße, heute Tempo 30-Zonen)
- Raushalten von Parkplatzsuchverkehr aus den engen Gassen: **Abschaffen aller öffentlichen Parkplätze** auf der Straße (außer Behindertenparkplätze); Schaffung von Ladezonen im Holzweg, Kurzzeitparkplätze am Rand der Innenstadt
- Aufwertung der Parkhäuser zu **Mobilitätsstationen** inkl. Ladestationen, Carsharing, Fahrradabstellanlagen, (Lasten-)Radverleih, Nähe zu ÖPNV
- Regulierung des Lieferverkehrs:** z. B. privat über Mikrodepots, für Geschäfte/Gastronomie zeitlich begrenzen
- Höhere Aufenthaltsqualität und Sicherheit** für alle Verkehrsteilnehmer
- Platz für **Begrünung/Beschattung, Sitz- und Spielmöglichkeiten** (vergleiche Vorschlag Grün-Blaues Band)
- Reduktion von Schafstoffemissionen, Lärm



Ackergasse: Kein Platz für Fußgänger neben PKW

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

26

2. PROJEKTVORSCHLAG „BUS ON DEMAND“



On-Demand-Verkehr mit **vorhandenen** Bussen und Personal im Linienbusverkehr Oberursel in den Randzeiten (frühmorgens, abends, sonn- und feiertags) per App oder Telefon für erhöhte Attraktivität des ÖPNV

Vorteile:

- Fahrtroute optimiert nach Bedarf der Fahrgäste, flexible Halte
- Vermeidung unnötiger Fahrten = Effizienzsteigerung
- niedrige Investitionskosten: nur Tablets in den Bussen inkl. Softwarelizenz, keine Neu-Fahrzeuge
- laufende Kosten: insb. für Telefonzentrale
- geringes Risiko: Vorgehen reversibel durch Rückkehr zum „alten“ Fahrplan

Empfehlungen:

- Berücksichtigung von „On-Demand“ in kommender ÖPNV-Ausschreibungen
- Abstimmung mit benachbarten Kommunen zu gemeinsamem Vorgehen (Reduzieren der Kosten für Support, gemeinsames Call-Center, Software-Lizenzen)
- Abstimmung mit RMV zu möglichen Synergien mit anderen On-Demand-Projekten und Vernetzung Ansätzen wie Fahrradleihsystem (RMV mit VHT) im Hochtaunuskreis und Carsharing
- Ggf. Start mit Bus-Linien, die nur innerhalb des Stadtgebiets Oberursel verkehren

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

27

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN



- Verpflichtung der Verwaltung auf schnellere Umsetzung beschlossener Konzepte: Verabschiedung eines Zeitplans und dessen Überprüfung und wo möglich, Ziele vorgeben (z. B. für Radverkehrskonzept: beim Fahrradklimatest 2024 Verbesserung der Durchschnittsnote um mindestens 0,5 Punkte)
- Bei allen verkehrlichen Maßnahmen **zusätzlich** Klimaziele berücksichtigen (fehlt im Verkehrlichen Leitbild)
- **Kommunikation von Mobilitätsthemen:** Alle Maßnahmen dienen der Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Sie sind notwendig, damit Oberursel seine Klimaziele erreichen kann. Transparenz über Ziele, Zeitpläne und Risiken (Bsp. Broschüren mit Zeitplänen, Kosten), Einbindung der Bürgerschaft, auch in die Umsetzung (Pflege von Orschel-Gärten ...)

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

28

6. ERGEBNISSE AUS DER ARBEITSGRUPPE: IV. KOMMUNIKATION

STAND 15.11.2023; PRÄSENTIERT DURCH HERRN SEBASTIAN SCHERER/VHS

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

29

EINBLICK ARBEITSWEISE UND -STAND



- Die AG Kommunikation berät und unterstützt anlassbezogen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen den Klimabeirat und die Stadt Oberursel.
- Sie koordiniert über die ihr zur Verfügung stehenden Verteiler die Kommunikation an die Zielgruppen. Dazu zählen u.a. Wissensbeiträge, Projekte, Informationsveranstaltungen der Arbeitsgruppen.
- Die zu veröffentlichenden Inhalte werden von den anderen Arbeitsgruppen oder von der Stadt Oberursel zur Verfügung gestellt.

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

30

PROJEKTVORSCHLÄGE



- Webseite des Klimabeirates attraktiver gestalten durch:
 - Bilder
 - Beschreibungen der Arbeitsgruppen
 - Erreichbarkeit über QR Codes
 - Mehr themenbezogene Verlinkungen innerhalb der Webseite der Stadt Oberursel
 - Einrichtung von externen Verlinkung auf die Seite des Klimabeirats zur Suchmaschinenoptimierung
- Erstellung eines Newsletters (2x jährlich Wissensbeiträge, redaktionelle Beiträge und Veranstaltungshinweise aus den Arbeitsgruppen und der Stadt Oberursel)
- Ziele: mehr Transparenz über die Klimaschutzaktivitäten in Oberursel, Förderung des Klimabewusstseins in der Bevölkerung

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

31

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN BUKA



- Anpassung des bestehenden Jahres-Veranstaltungskalenders der Stadt Oberursel mit allen Terminen von Sitzungen und Informationsveranstaltungen von Klimabeirat, Arbeitsgruppen, BUKA und sonstigen relevanten Aktionen und Veranstaltern
- Etablierung eines regelmäßigen Newsletters Klimaschutz

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

32



KOMMUNIKATIONSFORMATE

- Der Fokus liegt auf der Webseite der Stadt Oberursel
- 2x jährliche Versendung eines Newsletters
- Ausbau eines Kommunikationsnetzwerks durch Verlinkung der Webseiten der zur Verfügung stehenden Multiplikatoren (z.B. vhs, fokus O, IHK, u. a.)

6. ERGEBNISSE AUS DER ARBEITSGRUPPE: V. KLIMAAANPASSUNG

STAND 15.11.2023; PRÄSENTIERT VON FRAU ANNEGRET CALMANO/BUND UND FRAU IRIS SCHWEITZER/FACHKUNDIGE BÜRGERIN

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

34

AG KLIMAANPASSUNG



- Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:
 - Daniel Neubacher (HGON)
 - Jana Kunzmann (NABU)
 - Iris Schweizer (Expertin Klimaschutz/-anpassung/Bürgerin)
 - Oliver Lüdecke (Landwirtschaft)
 - Christoph von Eisenhart-Rothe (SDW)
 - Annegret Calmano (BUND)
- Die Arbeitsgruppe hat sich bisher folgende Themenschwerpunkte gesetzt:
 - **Innerstädtische Klimaanpassungsmaßnahmen** anhand des Klimaanpassungskonzeptes der Stadt
 - **Nachhaltiges Oberursel** besonders für die wiederkehrenden Feste
 - **Nachhaltiges Bauen** in allen Bereichen

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

35

PROJEKTVORSCHLÄGE



- **Innenstadtkonzept „Grün-Blau Band“ als Maßnahme basierend auf den Empfehlungen des Klimaanpassungskonzeptes**
 - Pilotprojekt: Blau-Grünes Band vom „Älte Leipziger Brunnen“ bis zur „Adenauerallee“ (erweiterbar!)
 - Durchgrünung der Innenstadt als Maßnahme des Gesundheitsschutzes und der Aufenthaltsqualität
- **Nachhaltiges Oberursel**
 - Empfehlung: Bei Festen und Veranstaltungen sind die Kriterien von Klimaneutralität zu beachten. Beispiele: Anreise mit dem Pkw, Müll, zeitgemäße „Attraktionen“ (Hubschrauberflüge untersagen)
 - Klimaneutralitäts-Kriterien erfüllen
- **Entwicklung eines Prüfkatalogs für die Aufstellung klimaneutraler B-Pläne und für nachhaltiges Bauen in allen Bereichen**
 - Sanierung von Gebäuden vor Abriss und Neubau - Bauen mit klimaneutralen und recyclebaren Rostoffen (Holz, Lehm, NaWaRos)
 - Solar, Wärmepumpe, Geothermie, Oberflächennahe Geothermie
 - Brauchwassernutzung (Zisterne, Duschwasser...)
 - Blau-Grüne-Infrastruktur, Dach-, Fassaden- und Stadtgrün, natürliche, umfangreichere Begrünung und Durchgrünung
 - Höhennutzung bei Gewerbeflächen
 - Festgelegte Anzahl von Ersatzpflanzungen pro bebaute Quadratmeter im Stadtgebiet sowie Monitoring und Kontrolle der Maßnahmen

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

36

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN BUKA



- Das Klimaanpassungskonzept für Oberursel sollte umgehend Handlungs- und Entscheidungsgrundlage werden!
- Das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ stellt eine Chance dar, dringend benötigte Maßnahmen zur Klimaanpassung umzusetzen. Die im AK entwickelten Vorschläge zur Milderung von Überhitzung und Starkregenereignissen stellen Mindestanforderungen dar. Wir empfehlen eine Erweiterung, u.a. um die im Maßnahmenkatalog von aquadrat enthaltenen Konzepte zu offenen Wasserwegen durch den Innenstadtbereich („blaue Achsen“)
- Für diese Maßnahmen sollten in zukünftigen Haushalten notwendige Budgets eingeplant werden. Was jetzt nicht finanziert wird, führt zu hohen Folgekosten.
- Transparente Kommunikation der Notwendigkeiten wirkt als Werbung für die Maßnahme.
- Stadt als Vorbild – wichtiges Signal an die Bevölkerung
- Nachhaltigkeits-Leitlinien für alle Veranstaltungen der Stadt entwickeln
- Entwicklung eines Prüfkatalogs für die Aufstellung klimaneutraler B-Pläne und für nachhaltiges Bauen in allen Bereichen in Auftrag geben
- Um Gestaltungs- und Umsetzungsideen zu Klimaanpassungsmaßnahmen kennenzulernen, empfiehlt es sich andere Kommunen zu besuchen → „BUKA-Betriebsausflug“

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

37

KOMMUNIKATION



- **Flyer-Serie** mit Klimatipps an alle Haushalte z. B. mit der Wasserabrechnung.
- **Grünes Oberursel – Wir schaffen das! Veranstaltungsreihe im Rathaus**
 - Wasser als begrenzte Ressource... Wassersparmaßnahmen
 - Naturgarten als Alternative
 - Beratung Vertikalbegrünung
 - Material wie z. B. Pflanzkübel und Pflanzen günstig abgeben
 - Dachbegrünung + PV-Anlagen (Einhaltung der B-Pläne)
 - Entsiegelung von Flächen – Klimacoach für die Beratung
 - Bürgerideen ernst nehmen / Chancen statt Probleme sehen!
- **Klimakiosk** – Besprechung aller aktuellen Probleme
- Anlaufstelle für BürgerInnen – „**Klimacontainer**“ in der Innenstadt
- Gezielte **Informationen an Grundstückseigentümer** und Mieter
- **Über Fördergelder informieren**

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

38

7 ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN DES KBR.

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

39

7. ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN DES KLIMABEIRATS AN DIE STADT OBERURSEL



- Die Decarbonisierung bis < 2045 ist eine gesetzliche Vorgabe
(Land Hessen, Bundesrepublik Deutschland, internationale Verpflichtungen)
- Es geht nicht um das „Ob“ sondern um das „Wie“
- Die Transformation erfordert
 1. Transparenz
 2. Klarheit und Orientierung
 3. Zeit- und Meilensteinplanung

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

40

7. DER KLIMABEIRAT EMPFIEHLT DER STADT OBERURSEL



1. Die Erstellung eines **Zeit- und** Meilensteinplans zur Umsetzung der im Klimaschutz- und im Klimaanpassungskonzept vorgeschlagenen **prioritären Maßnahmen** für die Jahre 2024 bis 2027 bis Ende 1. Q 2024
2. **Die Abschätzung der** hierfür notwendigen **Budgetmittel**
3. **Die Herbeiführung eines Grundsatzbeschluss zur jährlichen Finanzierung** der Maßnahmen (der Finanzierungsvorbehalt gefährdet die Umsetzung der gesetzlichen Vorgabe Klimaneutralität 2045!)
4. Die Erstellung eines **Kommunikationskonzepts** zu den geplanten Maßnahmen und deren Umsetzung insbesondere bezüglich der Wärmewende, der Mobilität/Ladeinfrastruktur, der lokalen Stromgewinnung, des Hochwasserschutz, u.a.
5. Die Kommunikation auch des Arbeitsstands und von Zwischenergebnissen

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

41

8. VERANSTALTUNGEN / TREFFEN / GESPRÄCHE

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

42

8. VERANSTALTUNGEN/ TREFFEN/ GESPRÄCHE



- **5 KBR-Sitzungen**
- **30-40 Treffen der Arbeitsgruppen**
- Abstimmungsgespräch der AG Mobilität mit Herrn Dr. Molter und Stadtplanung am 16.5.23
- Handlungsworkshop Ladeinfrastruktur am 14.8.23
- Beteiligung Klimaanpassung
- Abstimmungsgespräch der AG Mobilität Bürgermeisterin Runge und Fachabteilungen zu Ladeinfrastruktur am 17.8.23
- Veranstaltung Superblocks am 10.10.23 mit ca. 80 Teilnehmenden
- **Gemeinsame Infoveranstaltung mit BUKA zu Klimaschutzkonzept am 18.10.23**
- Abstimmungsgespräch der AG Klimaanpassung mit „Zukunft Innenstadt“ am 7.11.23...
- Abstimmung der AG Wärme und Strom mit Herrn Hartick/Stadtwerke am 22.11.2023

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

43

9. WEITERES VORGEHEN



- Die AGen planen ihre Vorschläge mit den zuständigen städtischen Abteilungen (inkl. Stadtwerken) auszutauschen und ggf. abzustimmen
- Die AGen werden versuchen ihre Empfehlungen auf Grundlage des Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepts zu präzisieren und konkretisieren
- Ein zukünftiger Schwerpunkt des KBR wird sein „**die Bevölkerung zu informieren, zu beteiligen und zu aktivieren**“ (siehe Aufgaben laut GO)
- Der KBR empfiehlt den Bericht an den BUKA auf Mai eines jeden Jahres vorzuziehen, damit haushaltsrelevante Vorschläge im Budget des Folgejahres berücksichtigt werden können

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

44

10 ABSCHLUSS



- Die Mitglieder des KBR sind motiviert und engagiert.
- Sie haben viele ehrenamtliche Stunden ihrer Freizeit eingebracht.
- Das Niveau des Engagements kann nur gehalten werden, wenn die erarbeiteten Vorschläge auch Gehör finden und Unterstützung durch die gewählten Vertreter der Stadt finden.
- **Wir freuen uns auf ihre Fragen und Anregungen**

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023

45



HERZLICHEN DANK!

Peter Cornel, Vorsitzender des Klimabeirats Oberursel (Taunus)

Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus)

www.oberursel.de/klimabeirat

Geschäftsstelle Klimabeirat

Tel 06171 502-323

E-Mail: klimaschutz@oberursel.de

46

KBR der Stadt Oberursel

29.11.2023